Technische Referent:innen (Bewertung: A2/4 bzw. v2/3) für den Bereich Funkmonitoring im Fernmeldebüro

Im Fernmeldebüro - Bereich Funkmonitoring des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) sind ehestmöglich zwei unbefristete Stellen als technische:r Referent:in (Bewertung: A2/4 bzw. v2/3) mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zu besetzen.

Das Monatsentgelt beträgt bei Aufnahme in den Bundesdienst für 40 Wochenstunden mindestens € 2.934,50 brutto (14-mal jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Das Fernmeldebüro beschäftigt sich mit der Vollziehung des Telekommunikationsgesetzes 2021 und dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen für das gesamte Bundesgebiet.

Das Fernmeldebüro ist zuständig für die Erteilung und Kontrolle von Funkbewilligungen im Sinne des Telekommunikationsgesetzes. Ebenso ist das Fernmeldebüro für die Frequenzkoordinierung und Frequenzplanung sowie für die Marktüberwachung von Funkanlagen im Sinne der EU-Richtlinie 2014/53/EU zuständig. Zu den weiteren Tätigkeiten des Fernmeldebüros zählen die Abnahme von Prüfungen im Bereich Amateurfunk, Flugfunk, Seefunkdienst und Binnenschifffahrtsdienst.

Dienstort: Standort Wien, Krapfenwaldgasse 17, 1190 Wien

Wertigkeit/Einstufung:	A2/4 bzw v2/3
Dienststelle:	Fernmeldebüro
Dienstort:	1190 Wien, Krapfenwaldgasse 17
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	12.12.2025
Monatsentgelt/bezug:	mind. € 2.934,50 brutto (14-mal jährlich)
Referenzcode:	BMWKMS-25-0095

Aufgaben und Tätigkeiten

- Aufsicht über Telekommunikationsanlagen in technischen und rechtlichen Belangen
- nationales und internationales Funkfrequenz-Monitoring (stationär und mobil – u.a. Beobachtung von Funkaussendungen im gesamten Bundesgebiet, Kontrolle der Einhaltung von technischen Auflagen von Bewilligungsbescheiden für Funkanlagen, Belegungsmessungen)
- Annahme von Notfallmeldungen im Rahmen von COSPAS/SARSAT
- Programmierung fachspezifischer Softwareanwendungen für das IT-System der

Fernmeldebehörden bzw. Mithilfe bei der Programmierung
- Mithilfe bei der Ausforschung von Funkstörungen
- Koordinierung des Einsatzes von und Wartung der technischen Geräte und der technischen Ausstattung, soweit für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unmittelbar erforderlich
- Dokumentation der jeweiligen Ergebnisse der Tätigkeiten und Erhebungen

Erfordernisse

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:
- unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt (z.B. österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger:in, etc.)
- die volle Handlungsfähigkeit
- die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind
- erfolgreich absolvierte Reife- und Diplomprüfung, Reifeprüfung bzw. Berufsreifeprüfung an einer höheren technischen Lehranstalt (HTL) auf dem Gebiet Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik oder einem anderen Gebiet mit funktechnischem Hintergrund oder einem Gebiet im Fernmeldewesen

Von den Bewerber:innen werden erwartet:
- Kenntnisse im Bereich der Telekommunikationstechnik aus den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik und Informationstechnik mit Schwerpunkt auf Funktechnik von Vorteil
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sicheres Auftreten sowie gutes Ausdrucksvermögen
- Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- gewissenhafte, selbständige und genaue Arbeitsweise
- Eigeninitiative und Verlässlichkeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Leistung von Nacht- und Wochenend-/Feiertagsdiensten
- Führerschein der Gruppe B (Führerschein der Gruppe C von Vorteil)

Was bieten wir?

Unser Angebot:
- krisensicherer Job mit den Vorteilen des öffentlichen Dienstes
- regelmäßige Gehaltssteigerung, transparente Bezahlung sowie geschlechtsunabhängiges Gehalt
- Diversität: barrierefreie und faire Prozesse sowie Chancengleichheit im Beruf
- durch sinnstiftende Tätigkeit aktiv für und an Österreich arbeiten
- individuelle Einschulung in die Abläufe für einen optimalen Start
- vielfältige Karriere- und Entwicklungschancen: zahlreiche Aus- und Fortbildungsangebote, jährliches Mitarbeiter:innengespräch, berufliche Veränderung und Weiterentwicklung im gesamten Bundesdienst z.B. durch Aufstieg in Führungspositionen oder bundesinterner Mobilität
- zusätzliche betriebliche Pensionsvorsorge bei der Bundespensionskasse (nach 12-monatiger Zugehörigkeit zum Bundesdienst)
- freiwillige Sozialleistungen (gegen jederzeitigen Widerruf): Essensgutscheine (Pre-Paid Karte), betriebliche Gesundheitsförderung: regelmäßige Impfmöglichkeiten (z.B. FSME- und Grippeschutzimpfung), Teilnahme an Sportevents in Wien, z.B. Businessrun, Pride Run

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Ihre Bewerbung nehmen Sie bis **spätestens 12. Dezember 2025** online über die Jobbörse der Republik Österreich (www.jobboerse.gv.at) vor. Bundesinterne Bewerber:innen bitten wir, den internen Teil der Jobbörse der Republik Österreich für ihre Bewerbung zu nutzen.

Der Bewerbung sind ein **Motivationsschreiben**, ein detaillierter, tabellarischer **Lebenslauf**, ein **Nachweis des unbeschränkten Zugangs zum österreichischen Arbeitsmarkt**, ein **Nachweis über die absolvierte Reife- und Diplomprüfung, Reifeprüfung bzw. Berufsreifeprüfung** sowie sonstige für die Bewerbung relevante Nachweise anzuschließen.

Das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport achtet als Arbeitgeber auf Gleichbehandlung aller qualifizierten Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, Alter oder Behinderung. Es lädt explizit Menschen, die Diskriminierungserfahrungen haben und/oder sich selbst in einer gesellschaftlich benachteiligten Position erleben, zur Bewerbung ein.

Auswahlverfahren:
- Auswertung der Bewerbungsunterlagen
- persönliches Gespräch

Das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport ist um eine inklusive Bewerbungsmöglichkeit bemüht. Falls Sie besondere Bedürfnisse in Bezug auf das Bewerbungsverfahren (z.B. Abholen vom Haupteingang bei Vorstellungsgesprächen) haben, ersuchen wir Sie, diese uns unter bewerbung@bmwkms.gv.at mitzuteilen.

Etwaige Kosten (Fahrtspesen etc.) im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Der Mindestverdienst beträgt, wenn Sie bereits Beamtin bzw. Beamter sind, unter Anwendung der §§ 28 und 30 Gehaltsgesetz 1956 € 2.918,00 brutto (14-mal jährlich).

Kontaktinformation

Bewerbungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie online über die Jobbörse erfolgen, alle Unterlagen hochgeladen wurden und spätestens am letzten Tag der Bewerbungsfrist eingelangt sind. Alle anders übermittelten Bewerbungsunterlagen (z.B. per Post, E-Mail) können nicht berücksichtigt werden.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an das Service Center (+43 1 24 242 - 505999) oder per E-Mail helpdesk@jobboerse.gv.at.